

EP-FH-01-360 D - Was Freiheit schützt

Antragsteller*in: Romeo Franz (KV Speyer)

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Von Zeile 359 bis 362:

politische Teilhabe und der Einsatz gegen Antiziganismus gefördert werden, richten wir ein europäisches Beratungsgremium ein. Diesem gehören unter anderem Expert*innen für **RomaSinti*zze und Rom*nja**-Politik, Selbstvertretungsorganisationen und lokale sowie regionale Gebietskörperschaften an. Wir setzen uns entschieden für die Einführung von verbindlichen Gesetzen zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe ein, die die Prinzipien der Intersektionalität integrieren, um sicherzustellen, dass Sinti*zze und Rom*nja umfassenden Schutz vor Diskriminierung erhalten.

Begründung

Verbindliche Regelungen fordert das Europäische Parlament bereits seit September 2020 im Report zur Bekämpfung der negativen Einstellung gegenüber Sinti*zze und Rom*nja in Europa für den ich Berichtstatter war. Es gibt zurzeit kaum bis gar keine verbindliche Regelungen. Wir haben zwei Richtlinien zur Kompetenzerweiterung der Antidiskriminierungsstellen an denen ich derzeit arbeite, die erheblich zum Kampf gegen Antiziganismus und jeglicher Form von Diskriminierung beitragen werden. Diese müssen noch in den Ausschüssen und im Plenum abgestimmt werden, und dann in den Trilog.

weitere Antragsteller*innen

Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln); Marc Kersten (KV Köln); Armin Grau (KV Rhein-Pfalz); Daniel Dressler (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Kathleen Wabrowetz (KV Berlin-Neukölln); Jan Schmid (LV Berlin); Dániel Fehér (KV Berlin-Pankow); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte); Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow); Marcus Bleil (KV Berlin-Kreisfrei); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Elena Maier (KV Berlin-Mitte); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Brigitte Kowalsky (KV Ludwigslust-Parchim); Karl Jungtow (KV Berlin-Mitte); sowie 54 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.